



Einladung

Workshop: Qualitätssicherung von Micro-Credentials

Termin: 1. Oktober 2024, 11:00-16:00 Uhr

Ort: 1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 5, 3. Stock

Anmeldung: bis 23. September 2024 unter diesem [LINK](#)

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Max. Teilnehmer*innenanzahl: 18

Hochschulen können im Rahmen der hochschulischen Weiterbildung eigenständige, kurze Lernformate anbieten, die zur Ausstellung eines Micro-Credentials führen. Der EU-Ratsempfehlung¹ folgend, sollen Micro-Credentials durch eine Qualitätssicherung gestützt werden, die sich an den im jeweiligen Sektor vereinbarten Standards orientiert. In Österreich ist gesetzlich geregelt, dass alle Formate der hochschulischen Weiterbildung, unabhängig von Umfang und Abschlussgrad, in die interne Qualitätssicherung und –entwicklung einzubinden sind, so auch Micro-Credentials. Im Zentrum des angebotenen Workshops steht die interne Qualitätssicherung von kurzen Lernformaten an Hochschulen, die zum Erwerb eines Micro-Credentials führen. Mit dem Begriff Micro-Credentials werden in diesem Workshop sowohl der Nachweis, den Lernende nach Absolvierung einer weniger umfangreichen Lerneinheit erhalten, als auch das Lernangebot an sich (kurze Lernformate) bezeichnet.

In diesem Workshop werden zentrale Fragen der internen Qualitätssicherung von Micro-Credentials erarbeitet und diskutiert: Wie werden die weniger umfangreichen Lernformate, die zur Ausstellung eines Micro-Credentials führen, eingerichtet, evaluiert und weiterentwickelt? Welche besonderen Merkmale von Micro-Credentials sollen dabei berücksichtigt werden und wie gelingt das? Dabei werden unterschiedliche Herangehensweisen berücksichtigt, je nachdem ob Micro-Credentials aus einem Regelstudium heraus angeboten werden oder im Rahmen des hochschulischen Weiterbildungsangebotes oder einer European University Alliance entwickelt werden. Beim 3. Workshop am 1.10.2024 wird vertiefend die Entwicklung von Micro-Credentials im Rahmen von European University Alliances diskutiert. Grundlagen für die Diskussion im Workshop sind in europäischen Arbeitsgruppen erarbeitete Empfehlungen zur Anwendung der europäischen Standards zur hochschulischen Qualitätssicherung (ESG 2015) auf Micro-Credentials sowie Praxisbeispiele und Erfahrungen österreichischer Hochschulen.

Beitragende für die Praxisbeispiele aus den Hochschulen:

- Technische Universität Graz: Dr. Ernst Kreuzer
- FH Kufstein Tirol: Mag.a (FH) Sara Neubauer
- Universität Innsbruck: Mag.a Christina Raab

¹ Rat der Europäischen Union (2022): Empfehlung des Rates über einen europäischen Ansatz für Microcredentials für lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit (2022/C 243/02). Online unter: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022H0627\(02\)&from=EN](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022H0627(02)&from=EN)

Ziele des Workshops

Der sektorenübergreifende Erfahrungsaustausch zur internen Qualitätssicherung von Micro-Credentials an österreichischen Hochschulen steht im Zentrum des Workshops. Die AQ Austria möchte mit diesem Angebot die Hochschulen dabei unterstützen, Micro-Credentials qualitätsgesichert zu entwickeln, durchzuführen und weiterzuentwickeln und Erkenntnisse aus europäischen Arbeitsgruppen zur Qualitätssicherung von Micro-Credentials² weitergeben.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Hochschulangehörige, die an der Planung und (Weiter-)Entwicklung von Micro-Credentials oder vergleichbaren Lernformaten beteiligt sind, sowie an Mitarbeiter*innen des Qualitätsmanagements und der Weiterbildungsabteilungen von Hochschulen. Vorausgesetzt wird ein grundlegendes Verständnis zum Konzept von Micro-Credentials, wie es die EU Ratsempfehlung 2022 und die Empfehlungen der nationalen Bologna Follow-up Group zur Umsetzung von Micro-Credentials in Österreich 2023³ vermitteln.

Anmeldung

Nach erfolgter Anmeldung (online über folgenden [LINK](#)) erhalten Sie ein E-Mail mit der Bestätigung der Anmeldung und weiteren Informationen zum Workshop und zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Anmeldungen werden grundsätzlich nach dem Prinzip „first come first serve“ bestätigt, wobei eine Durchmischung aus den Hochschulsektoren berücksichtigt wird und wir aufgrund der beschränkten Teilnehmer*innenzahl um primär eine Anmeldung pro Hochschule ersuchen. Beim 3. Termin am 1.10.2024 werden zudem Anmeldungen von Hochschulen bevorzugt behandelt, die an keinem der vorangegangenen Termine teilnehmen konnten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

- Mag.a Agnes Witzani 01/532 02 20-42, agnes.witzani@aq.ac.at

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

² Working Group on Quality Assurance of Micro-Credentials im Rahmen des Erasmus+-Projekts „Implementation and Innovation in Quality Assurance through Peer learning“ (IMINQA): <https://ehea.info/page-TPG-C-on-QA-Meetings-2021-2024#h61slbqps7o9t9ay8p1ys562l19y8x9j> ; ENQA Working group 2023 "Quality Assurance of Micro-Credentials. Expectations within the context of the ESG" (forthcoming publication, <https://www.enqa.eu/working-groups/>).

³ <https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:c4037609-de22-418c-b2e6-bcf871f02af9/Empfehlung%20der%20nationalen%20Bologna%20Follow-up%20Gruppe%20zur%20Umsetzung%20von%20Micro-credentials%20in%20%C3%96sterreich.pdf>